

FT D 01 Basismodul

VU Methoden der Bibelauslegung (T1N.01X, STEOP; auch für 033 193)

Breuer/geblockt ab Fr, 04.10.24, siehe PLUSonline – UNIPARK 1.005/2.206

Die Methoden, angefangen mit der historisch-kritischen Exegese bis hin zu neueren Ansätzen der Bibelwissenschaft, sollen vorgestellt und an Einzelbeispielen unter Verwendung der relevanten Literatur eingeübt werden. Zusätzlich ergänzen biblische Archäologie, Topographie, Ikonographie und Textvergleiche aus der Profanliteratur sowie aus Texten des Alltags die Ergebnisse der Exegese.

FT D 04 Grundkurs Altes Testament I

VO Einleitung in die Schriften des Alten Testaments (KRB.031, Cluster Mitte Bac)

Reif/Mo, 13.00-15.00 – HS 106

Diese LV will zentrale Grundkenntnisse der Bibel vermitteln: Entstehung, Aufbau, Inhalt und theologische Relevanz der alttestamentlichen Bücher, insbes. Genesis, Exodus, Deuteronomium, Josua-2Kön, Jesaja, Jeremia, Ezechiel, Psalmen und einige Weisheitsbücher (z.B. Hiob).

UE Bibelhebräisch I (T1A.01X; auch für 066 839)

Candido/Mo, 10.00-12.00, ab 07.10.24 – HS 106

Diese LV will einige zentrale Grundkenntnisse des biblischen Hebräisch vermitteln. Neben Buchstaben und Vokalzeichen werden Informationen über die Formbildungen des Substantivs und des Verbums geboten. Das Hauptgewicht liegt auf Leseübungen. Bis Semesterende ist es allerdings möglich, mit entsprechenden Präparationen die Fertigkeiten zu erwerben, die es ermöglichen, z.B. das „Schma Jisrael“ („Höre Israel“ Dtn 6,4ff) oder die „Zehn Gebote“ (Dekalog) selbständig zu erarbeiten.

FT D 05 Grundkurs Altes Testament II

VO Pentateuch (T1A.03A; auch für 033 193 und 066 839)

Weyringer/Mi, 10.00-12.00, Abh. 2-stündig ab 02.10.2024 – HS 107

Diese LV behandelt den Pentateuch zunächst aus synchroner Perspektive als Erzählzusammenhang von der Schöpfung bis zu Moses Abschiedsreden in Moab. Anhand ausgesuchter Texte werden wichtige biblische Konzeptionen zu Theologie, Anthropologie, Geschichte und Gottesbeziehung in den Blick genommen. In einem weiteren methodischen Schritt werden Hypothesen zur Literaturgeschichte und Entstehungshintergründe der Texte diskutiert.

FT D 06 Grundkurs Neues Testament

VO Synoptische Evangelien (T1N.02X; auch für 033 193, 054 418 und 198)

Breuer/Mo, 17.00-19.00, ab 07.10.24 (1.Termin in Präsenz, danach online) – HS 106

Einführung in die Erzählkonzeptionen und Theologien der Evangelien nach Markus, Matthäus und Lukas anhand einer synoptischen Lektüre und einer Kurzexegese ausgewählter Textpassagen.

FT D 07 Grundkurs Kirchengeschichte und Patrologie

VO Das christliche Altertum (T1K.01A; auch für 033 193, 066 839 und Uni 55+)

Winkler/Di, 08.00-10.00, Abh. 2-stündig ab 08.10.24 – HS 101

Brennpunktartiger Überblick der Geschichte des Christentums mit seinen jüdischen Anfängen im Kontext der griechisch-römischen Welt und seiner Ausbreitung in der Spätantike.

Die Entwicklungen des Christentums vom frühen Mittelalter bis zur Renaissance: u.a. Christentum und Germanen, Karolinger und Ottonen, Papsttum, cluniazensische und gregorianische Reform, Kreuzzüge.

FT D 15 Biblische und frühkirchliche Lebenswelten. Vom Alten Orient zur Spätantike

im römischen Reich der frühen und hohen Kaiserzeit (1./2.Jh.)

Mi, 17.00-19.00, ab 02.10.24 – HS 107

Die Lehrveranstaltung thematisiert die gesellschaftlichen (vor allem die kulturellen, politischen und ökonomischen) Bedingungen, unter denen Jesus von Nazaret in Galiläa und Judäa wirkte und unter denen sich nachösterlich der Christusglaube zunächst vor allem innerhalb der urban geprägten Strukturen der Provinzen in der Osthälfte des Römischen Reiches auszubreiten begann. Dabei wird die Lektüre griechischer Texte der zeitgenössischen Literatur und des Alltags (Inschriften und Papyri) geübt.

im römischen Reich der Spätantike (3.-6./7.Jh.)

Do, 13.00-15.00, ab 10.10.24 – HS 101

Die LV setzt sich aus einem VO-Teil und einem Übungsteil, der in der Lektüre von im VO-Teil angesprochenen lateinischen christlichen Texten besteht, zusammen. Die vorgestellten Texte werden weiterhin in ihren historischen und theologischen Kontexten analysiert und diskutiert.

FT D 20/21 Thematische Module I und II – TM 3 Geschichte, Kultur und Literatur des Christlichen Ostens

Eine Einführung in das orthodoxe (byzantinische) Christentum: Historische Entwicklung der Patriarchate, ihrer Struktur und ihres Kirchenverständnisses; Geschichte der griechischen und slawischen Orthodoxie; ostkirchliches Mönchtum, Athos; theologische Schwerpunkte (ökumenische Konzilien, Primat) und gelebter Glaube; Liturgie, Ikonen, Kirchenbau, ökumenisches Engagement.

auch Teil des Wahlfachmoduls „Syrisches Christentum“

Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Spiritualität des syro-aramäischen Christentums, das mit seiner poetischen orientalischen Prägung im Nahen Osten und Zentralasien stark verbreitet war. Dabei lernen sie die Spezifika der unterschiedlichen Perioden der spirituellen Literatur und Entwicklung der Spiritualitätstheologie kennen. Dazu gehört der Wechsel vom früheren Zweier-Schema der Spiritualitätstheologie zum späteren Dreier-Schema, z.B. in Form von Leib-Seele-Geist nach Johannes von Apamea, im Prozess der Reinigung-Erleuchtung-Vereinigung nach Dionysius Areopagita. Einige Texte namhafter Autoren, wie Aphrahat der Weise (+345), Ephrem der Syrer (+373), Jakob von Serugh (+521), Philoxenus von Mabbug (+523), Isaak von Niniveh (7. Jh.) und Joseph der Visionäre (8. Jh.) werden exemplarisch besprochen.

auch Teil des Wahlfachmoduls „Syrisches Christentum“

Dieser Sprachkurs bietet für Interessierte Grundkenntnisse in das Syrische, die aramäische Sprache von Edessa, die mit dem Beginn des Christentums bis heute als die liturgische Sprache des syrischen Christentums gilt. Der Kurs konzentriert sich auf das Lesenlernen und die Vermittlung der Grundkenntnisse der syrischen Grammatik für die Erschließung von Texten. Dabei wird auch die Verwendung von syrischen Nachschlagwerken, wie Grammatikbüchern, Wörterbüchern und Konkordanzen erlernt. Kenntnisse einer semitischen Sprache sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Aufgrund seiner einfachen Struktur eignet sich das Syrische besonders gut als Einstieg in das Studium semitischer Sprachen. Da die syrische Literatur sich sehr stark mit dem Christentum beschäftigt, werden besondere Elemente und Gedankengut der syrischen Theologie vermittelt.

FT D 23 Biblische Texte. Deutung und Wirkungsgeschichte I

VO Altes Testament: Exegese/Bibeltheologie (T1A.07X; Cluster Mitte Bac)

Collinet/Mo, 15.00-17.00, ab 07.10.24 (nur 1. Termin in Präsenz) – online/HS 106

Schöpfung im Alten Testament und Orient

Die LV behandelt die Schöpfungsmythen der altorientalischen Welt und der biblischen Literatur (Gen 1; 2-3; Ps 104; Hiob 38-39), sowie die Themenkreise „Neuschöpfung“ (Jesaja 60-65), und ein Neuer Verbund (Jer 31). Die LV analysiert auch wie Gott dargestellt wird in diesen Texten und was und wie von der Schöpfung erwartet wird. Insbesondere wird auch nachgefragt nach der Beziehung zwischen Schöpfung und Geschöpfen einerseits und Arbeit, Ökologie und Spiritualität andererseits.

VO Neues Testament: Exegese/Bibeltheologie (T1N.06X; Cluster Mitte MA)

N.N./wird noch bekannt gegeben

Folgt noch.

FT D 24 Biblische Texte. Deutung und Wirkungsgeschichte II

SE Altes Testament: Exegese/Bibeltheologie (T1A.09G, auch für 066 793 (RP M 04.1))

Weyringer/Mi, 13.00-15.00, ab 02.10.24 – HS 106

Intertextualität AT/NT

Die Schriften des Neuen Testamentes sind voll von Bezügen zum Alten Testament. Neutestamentliche Autoren zitieren alttestamentliche Texte, verweisen auf sie, spielen auf sie an oder stehen in einem spannungsvollen Dialog mit ihnen. Dieses Seminar ist der Analyse und Interpretation der Beziehungen neutestamentlicher Texte zu ihren alttestamentlichen Bezugstexten gewidmet. Zur Analyse dieser Beziehungen soll die exegetische Methode der Intertextualität erlernt und praktiziert werden.

UV Neues Testament Exegese/Bibeltheologie (T1N.09C)

Bonimeier/Mi, 15.00-17.00, ab 02.10.24 – HS 107

Neues Testament und kulturwissenschaftliche Gedächtnistheorie

Der cultural turn der Geisteswissenschaft erfasst auch die biblische Exegese. Angesichts einer wachsenden Diversität an hermeneutisch-methodischen Zugängen sind Auslegende mehr denn je gefordert ihren eigenen Zugang zu reflektieren und zu erklären. Eine kulturwissenschaftlich-gedächtnistheoretische Hermeneutik fragt anhand der Erkenntnisse interdisziplinärer Forschung zu Gedächtnis und Erinnerung nach der Art und Weise, wie Kollektive in sozialen Aushandlungsprozessen eine gemeinsame Vergangenheit bilden und liest die Texte des Neuen Testaments als entsprechende Artefakte frühchristlicher Identitätsbildung.

Weitere LVs am Fachbereich

VO Hinführung zur Bibel (KRB.014; Cluster Mitte Bac)

Reif/Mo, 10.00-12.00, Abh. 2-stündig ab 07.10.24 – HS 103

Behandelt werden die Kanonfrage, Entstehung samt Aufbau der alt- und neutestamentlichen Teile der Bibel sowie theologisch spannende Einzeltexte beider Testamente.

VO Meilensteine der Kirchengeschichte (KRB.043; Cluster Mitte Bac)

Winkler/Di, 10.00-12.00, ab 08.10.24 – HS 101

Brennpunktartiger Überblick der Geschichte des Christentums mit seinen jüdischen Anfängen im Kontext der griechisch-römischen Welt und seiner Ausbreitung in der Spätantike, mit anschließendem Fokus auf die Entwicklungen des abendländischen Christentums bis zur Gegenwart.

UE Handschriftenkunde mit Textarbeit (T1A.80X; für 796 100, 066 839 und Stud. Erg. MA- und FNZ-Studien)

Candido/De Troyer

The Book of Joshua

Mi, 15.00-17.00, 02.10.24 – HS 106

This course surveys the different editions, (main) manuscripts, and tools of the Hebrew Bible, the Old Greek Text, the Dead Sea Scrolls and other relevant texts, such as the Old Latin, the text according to Josephus, etc. The emphasis of the course is on reading manuscripts and finding out how variants attested in manuscripts influence editions or are noted in the apparatus of editions. As a test case, the different texts of the Book of Joshua will be used.

Ergänzungsprüfung Griechisch entsprechend den einschlägigen Bestimmungen, Grundwortschatz, Grammatik, Übersetzung (insbesondere Koiné-Griechisch).

*Bitte etwaige Termin-/Raumänderungen während des Semesters in PLUOnline beachten.
Für allgemeine Fragen zu den Curricula können Sie sich gerne an das Sekretariat,
bei Fragen der Anrechenbarkeit an den CuKo-Vorsitzenden Univ.-Prof. Dr. Alexander Zerfaß wenden.*

Der Aushang bezieht sich auf das Curriculum „Katholische Fachtheologie“ (2020; **011**), weitere Studienkennzahlen/Zuordnungen:

033 191 = BA Christliche Kultur, Transformation und Kommunikation („4C“)

033 193 = BA Katholische Religionspädagogik

066 792 = MA Religious Studies

066 793 = MA Katholische Religionspädagogik

066 839 = MA Jüdische Kulturgeschichte

796/100 = Doktorat Katholische Fachtheologie

Cluster Mitte Bac = 418 = 198 = BA Lehramt Katholische Religion

Cluster Mitte MA = 518 = 199 = MA Lehramt Katholische Religion

Wahlfachmodul „Syrisches Christentum“ = werden aus dem LV-Angebot dieses Wahlmoduls LVs im Ausmaß von 12 ECTS absolviert, gilt das Wahlmodul **für 033 193** als Thematisches Modul TM 14a. Das Wahlfachmodul wird im Abschlusszeugnis explizit ausgewiesen.

Ergänzungsprüfung = Die „Ergänzungsprüfung Griechisch“ **besteht für 011** (alle Versionen) **aus einer zu absolvierenden LV**: UE Griechischkurs (Ergänzungsprüfung) (TT0.253) – im Studienverlauf sind weitere Textübungen in die UV „Johannesevangelium“ (T1N.03B) und die UV „Die griechische und lateinische christliche Literatur“ (T1K.04C) integriert. Für **033 193** setzt sich die Ergänzungsprüfung aus **drei verschiedenen und separat bewerteten LVs zusammen, die in Summe als Thematisches Modul 14b** die Ergänzungsprüfung ergeben:

Katholische Religionspädagogik BA (033 193)

Griechischkurs Ergänzungsprüfung

(4 UE; TT0.253/RB1.4b1; Lidauer)
Modulzuordnung: TM 14b: RP B 14b1

Griechische Lektüre zum Johannesevangelium

(1 UV; RB1.4b2; Lidauer)

*Integriert in die UV „Johannesevangelium“ (T1N.03B)
bei gleichzeitiger Abhaltung*

Griechische Lektüre: Kirchenväter

(1 UV; RB1.4b3; Lidauer)

*Integriert in die UV „Die griechische und lateinische christliche
Literatur“ (T1K.04C) bei gleichzeitiger Abhaltung*

Ergänzungsprüfung Griechisch

Katholische Fachtheologie (011)

Johannesevangelium

(2 UV; T1N.03B; Bonimeier, Lidauer)
Modulzuordnung: FT D 06.3

Katholische Religionspädagogik BA (033 193)

Griechische Lektüre zum Johannesevangelium

(1 UE; RB1.4b2; Lidauer)
Modulzuordnung: TM 14b: RP B 14b2

Johannesevangelium

(1 VO; RB0.53X; Bonimeier)
Modulzuordnung: RP B 05.3

Katholische Fachtheologie (011)

Die griechische und lateinische christliche Literatur

(3 UV; T1K.04C; Winkler, Schöllhammer, Lidauer)
Modulzuordnung: FT D 7.4

Katholische Religionspädagogik BA (033 193)

Die griechische und lateinische christliche Literatur

(2 UV; RB0.64C; Winkler, Schöllhammer)
Modulzuordnung: RP B 06.4

Griechische Lektüre: Kirchenväter

(1 UV; RB1.4b3; Lidauer)
Modulzuordnung: TM 14b: RP B 14b3